

# Gebet

## 1. Warum beten wir?

- weil Gott fähig und willig ist, Gebet zu beantworten

### 1. Gott ist fähig

*Ps 115,3 Aber unser Gott ist ja im Himmel; er tut alles, was er will.*

Ps.89,9 Ps.33,9

### 2. Gott ist willig

*Mt.7,7 Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! 8 Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. 9 Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bittet, ihm einen Stein geben wird? 10 Und wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm eine Schlange geben? 11 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!*

## 2. Wie sollen wir beten?

### 1. zu Gott kommen

*Ps.65,3 Hörer des Gebets zu Dir wird alles Fleisch kommen.*

- kommen nimmt uns keiner ab!

Frage: Wie kommen wir? mit Dankbarkeit und Lob Ps.100,4

- es ist Gott gegenüber angemessen

- Undank ist der Anfang der Gottlosigkeit (siehe Rö.1+2)

### 2. bitten

*Mt.7,7-11 Bittet, so wir euch gegeben!*

*Jak.4,2 Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet.*

- selbst beten nimmt uns keiner ab! viele sind zu faul dazu!

- mit eigenen Worten, keinen Eindruck schinden vor Gott

- Dinge auf den Punkt bringen - ohne heißen Brei!

- das kürzeste Gebet: Hilfe!

### **3. in Jesu Namen**

*Joh.14,13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. 14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.*

- das bedeutet wir kennen ihn, er ist unser Herr, wir kommen durch ihn zum Vater (14,6)
- wir haben eine Beziehung zu Gott
- wir vertrauen ihm
- Gebet ist der erste Schritt in eine Beziehung zu ihm!

### **4. mit Gottes Wort in unserem Herzen**

*Joh.15,7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben[a], so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.*

- wir ehren Gottes Wort, auch wenn wir noch nicht alles verstehen
- wir wollen Gott kennen und ihm gehorchen!

**Frage: Was verspricht Gott, wenn wir so beten?**

**- Gott verspricht uns zu erhören!**

- 1.Joh.5,14f
- Joh.16,24
- Mt.7,7

## **3. Wo beten wir?**

### **1. Allein**

- wer nicht allein betet, betet auch sonst nicht, oder er macht ein Show, wo bist Du mit Gott, wenn Dich keiner sieht? - das ist die Grundlage meiner ganzen Geistlichkeit!

*Mt 6,6 Wenn du aber betest, so geh in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.*

- in die Kammer gehen, verborgenes Gebet, allein, bewirkt etwas in uns: es tötet unser Fleisch, das nach menschlicher Anerkennung und Hilfe schreit und wirft uns auf Gott. Wir müssen mehr auf das unsichtbare, als auf das Sichtbare vertrauen. So wird unsere Beziehung zum Vater (“Frömmigkeit”) gestärkt.

- auf dem Gebet, allein in unserem “Kämmerlein” liegt eine Verheißung: Gott sieht uns, er sieht nicht auf Äußerliches, sondern in das Verborgene und belohnt uns!

- die Kammer zuschließen, Jesus betont das extra, d.h. wir sollen alles andere, auch innerliches, vorgestelltes Publikum (“wenn der mich jetzt sehen könnte”), draußen lassen

## **2. Mit anderen**

- neben dem Gebet allein, ist das Gebet mit anderen wichtig, es steht nicht in Konkurrenz dazu, aber es hat auch eine besondere Verheißung:

*Mt.18,19 Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist. 20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.*

## **3. Füreinander**

- Gottes Wort fordert uns auf nicht nur allein oder miteinander sondern auch füreinander zu beten, d.h. uns direkt im Gebet zu dienen

*Jak 5,16 Bekennt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet!*

- Gebet füreinander kann bei vielen Gelegenheiten zum Einsatz kommen: Sündenbekenntnis und Zuspruch von Vergebung, Gebet und Heilung, Gebet um Segen, Erfüllung mit dem Heiligen Geist, Gebet um Geistesgaben, usw.

## **4. Wofür können wir beten?**

- Mustergebet: Vater unser! Mt.6,9ff

- 1.- für Gottes Pläne und Ziele** (Gebet für die Regierung! - 1.Tim.2,1ff)
- 2. - für alles, was wir brauchen**
- 3. - Vergebung**
- 4. - Schutz und Bewahrung**

## **5. Wann erhört Gott uns nicht?**

**Frage:** Erhört Gott jedes Gebet?

**Antwort:** Nein!

**Er hat nirgends versprochen jedes Gebet zu erhören! Im Gegenteil Es gibt Bedingungen!**

- Übrigens: Erhöre ich jedes Gebet meiner Kinder? - Nein! Jesus vergleicht immer wieder Gebet mit einer Eltern/Kindbeziehung.

- Frage: Wann erhörst Du die Bitten Deiner Kinder? Gibt es Bedingungen?

- Gott liebt uns bedingungslos - aber er erhört uns nicht bedingungslos! Wir können seine Liebe nicht vergrößern, aber seine Freude!

### **1. Manchmal erhört Gott scheinbar nicht!**

- Gott hat unsere Gebete doch erhört, wir haben nur den Eindruck, dass er sie nicht erhört hätte. Das kann daran liegen:

a. dass Gott manchmal unser Gebet erhört und wir merken es gar nicht, weil wir unser Gebet vergessen haben oder nicht richtig wahrnehmen, was Gott tut;

b. dass Gott manchmal anders erhört, als wir uns das wünschen oder erwarten;

c. dass Gott manchmal nicht zu unserer Zeit, insbesondere nicht sofort erhört.

### **2. Manchmal erhört Gott nicht!**

- Gott erhört allerdings tatsächlich einige Gebete nicht. Die kann daran liegen:

#### **1. dass wir Sünde in unserem Leben tolerieren.**

alles, was z.B. Kol.3,5-11 aufzählt ist Sünde

*Jes.59,1 Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; 2 sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört.*

Eine besondere Sünde, die uns von Gottes Gnade und Erhörung trennt ist:

**Unvergebenheit.** In diesem Falle hat Gott uns regelrecht versprochen, uns nicht zu hören. - Mk.11,25f

Übrigens: - Wie werden wir rein von Sünde? - durch Jesus! nicht durch Anstrengung

**2. dass schlechte Motive und Absichten beim Beten in unserem Herzen sind.**

*Ps 66,18 Wenn ich es in meinem Herzen auf Frevel abgesehen hätte, so würde der Herr nicht hören.*

*Jak.4,3 ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.*

**3. dass wir einen Mangel an Gottesfurcht haben**

*Ps 145,19 Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.*

*Joh 9,31 Wir wissen, daß Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den hört er.*

**4. dass wir Gott nicht vertrauen, sondern zweifeln**

*Hebr 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, <ihm> wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.*

*Jak 1,6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.*

**5. dass wir nicht Warten können**

*Heb.10,36 Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt. (vgl. auch Lk.18,1ff)*

# **Verschiedenen Arten von Gebet**

## **Einführung**

- Apg.2,42 sie bleiben in **den Gebeten**, d.h. es gibt unterschiedliche Arten von Gebet, wir brauchen nicht nur eine Waffe, nicht nur ein Werkzeug
- Mark Twain hat gesagt: “Wenn ein Hammer alles ist, was wir haben, tendieren wir dazu alle Probleme als Nägel zu sehen.”
- wir brauchen den Köcher voller verschiedener Pfeile für jede Situation, wir schießen sie ab, wie der Heilige Geist uns leitet!
- wir müssen es üben, diese Pfeile zu verwenden, vielleicht nimmst DU heute mal einen Gebetspfeil, den Du noch nie genommen hast.

## **1. Dankbarkeit / Lobpreis**

- die ist die Tür in Gottes Gegenwart! Ps.100
- der Weg, wie Gott uns sein Heil sehen läßt Ps.50,23
- wir danken weil:

es sich gehört  
es unser Herz verändert  
wer dankt bekommt immer mehr

## **2. Bitten**

- **Jesus selbst hat gebetet und gebittet!**
- **Gott möchte, dass wir ihn bitten**

*Mt.7,7 Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden!*

- Gott hat nichts gegen unsere Bitten, wir können ihn nicht zuviel bitten; im Gegenteil, er will dass wir ihn bitten, er will, dass wir unser Leben nicht allein schaffen, sondern ihn um Hilfe

bitten. Manchmal sind wir superreligiös und denken, wir dürften nicht bitten. Das ist im Grunde Stolz. Einer der nicht bittet, denkt er kann es selbst!

### **- wir haben freien Zugang zum Vater**

- durch Jesus, nicht unsere eigene religiöse Leistung taugt dazu, nur das Vertrauen auf Jesu Blut!

- (Hebr.10,19ff und Hebr.4,16)

### **- wir beten in Jesus Namen**

- d.h. wenn wir im Namen von jemand anderes bitten, erwarten wir, dass der Gebetene meine Bitte um dessentwillen erfüllt, in dessen Namen ich bitte. Der Gebetene soll nicht mich sehen, sondern den, in dessen Namen ich bitte. (Joh.16,23f)

*Joh 16,23 Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben.*

- das ist keine Formel; Jesus identifiziert sich mit uns und wir mit ihm, wir stimmen mit ihm überein und er mit uns

**- der Prototyp des Gebets ist das “Vater unser”, es sind fast alles alles Bitten, die sich auf ganz konkrete irdische Anliegen beziehen; wir dürfen diese als Vorlage für unser Gebet nehmen.**

## **3. Fürbitte**

- einen Schritt weiter - Bitten für andere
- ich gehe zum König und lege ein gutes Wort ein! / In den Riß treten,
- Identifikation, sich eins machen,
- sich auf die Seite dessen Stellen, der Gebet braucht, sich vor jemand stellen
- Gott sucht solche, die in den Riß treten - Intercession

- Ps.106,23

- Hes.22,30

**Wichtig: bei der Fürbitte kann ich zwei verschiedene Standpunkte einnehmen.**

1. ich stelle mich auf die Seite meines Bruders und nehme sein Anliegen auf mein Herz und bringe es zu Gott

2. ich stelle mich auf die Seite Gottes und höre, was auf seinem Herzen für meinen Bruder ist und bete es aus

## **4. Proklamation**

- 1. - aussprechen, was Gott denkt, was von Gott her wahr ist, - Gottes Wort aussprechen Ps27
- 2. - was geschehen soll, - prophetisch, was Gott vorhat
- 3. - auf Gottes Befehl hin befehlen, command - sprich zu dem Berg Mt.17,20

- wir rufen Gottes Wort und damit die Wahrheit Gottes über unserem Leben, über Umstände, über Menschen, über Dinge laut aus. Die wichtige Komponente ist das Aussprechen!

- die Proklamation richtet sich einerseits an Menschen (andere oder uns selbst), andererseits an die unsichtbare geistliche Welt (Eph.3,10)

- Mit der Proklamation des Wortes Gottes setzen wir eine Realität. Wir sprechen die Wahrheit von Gott her über etwas aus, stellen uns selbst unter diese Wahrheit und bestimmen den Kurs, den eine Sache nehmen soll.

**biblisches Beispiel: die letzte Zeile des Vater unsers, es ist keine Information für Gott und auch nicht für uns, es ist eine Proklamation der Herrschaft Gottes**

- manchmal ist das ein ganz wichtiges Element für unser Gebet: Proklamation der Wahrheit Gottes über unserem Leben! (z.B. Schutz, Führung, Herrschaft Gottes usw. z.B. Ps.27)

**praktische Übung: proklamieren von Deinem Lieblingsvers über Deinem Leben, Deiner Familie, der Gemeinde, unserer Stadt, unserem Land**

## **5. Flehen**

- was ist Flehen? - innerlich arbeiten, starke Beteiligung,, Geburtswehen, Durchbeten, im Geist in etwas reindrücken bis man merkt, dass es “fertig” ist.

- hier ist auch Jesus unser Vorbild: - Hebr.5,7

- Phil 4,2; 1.Tim.2,1

## **6. Segnen**

- Segen aussprechen: Lk.6,28; Rö.12,14; 1.Petr.3,9  
- wenn wir Segnen setzt das Gottes Wirken frei:

1. - unser Herz wird bewahrt
2. - Gott greift ein - Was tut er? Er segnet!

## **7. Sprachengebet**

- Gott gibt uns das Sprachengebet als direkten Kommunikationsdraht zu ihm, niemand kann dazwischenfunken.
- es erbaut uns, es bringt unseren Geist in Bewegung, es macht uns sensibel für Gottes Reden, wir können es gar nicht hoch genug schätzen
- es sollte einen normalen Platz in unserm Leben haben! (siehe 1.Kor14; Jud.20)

## **Wie lernen wir beten?**

- die Jünger fragten Jesus: Herr lehre uns beten. Mit anderen Worten: wie sollen wir denn beten? Interessanterweise ist die Antwort Jesu ein Gebet - das Vater unser.
- Haben wir je darüber nachgedacht, dass Jesus in diesem Falle keine Anweisungen **über** das Gebet macht, sondern ihnen ein Gebet gibt? Stellt euch vor wir würden ein Buch über das Gebet lesen wollen und darin ständen nur Gebet, wären wir zufrieden?
- **Jesus sagt mit seiner Antwort vor allen Dingen eins: Beten lernt man nur durch Beten!**
- das beste Buch und die beste Lehre über Gebet kann Dir eines nicht abnehmen: Beten!  
(Witz:Computerprogramm zum beten, Anliegen eingeben und es betet für Dich)
- stand up , stirr up
- der Appetitt kommt beim Essen
- so ist es auch beim Laufen: nur durch Training wird man besser (Beim Training kann ich auch nicht sagen: Ich laufe heute lieber nicht, weil es so anstrengend ist. Ich warte lieber, bis es leichter geht.)
- Lüge 1: Gebet ist immer schön, erfrischend, darf nicht anstrengend oder arbeit sein, sonst ist es gesetzlich, du mußt es immer lieben, sonst bist Du nicht geistlich, wenn Du es nicht schön findest bete lieber nicht,
- Lüge 2: Gebet ist immer anstrengend, Arbeit und langweilig, wenn es nicht anstrengend ist, ist was falsch,

## **Nochmal zu Schluß: Warum beten wir?**

Ich möchte an den Anfagn erinner! Nur ein einfacher Grund: Weil Gott der Hörer des Gebetes ist!

*Ps.65,3 Hörer des Gebets zu Dir wird alles Fleisch kommen.*

- Er hat als Gott alle Möglichkeiten, Ressourcen und Mittel uns zu helfen!